THERMOGRAFIEBERICHT

Nachweis der Energieeffizienz durch Luftschotttechnik.
Beispiel: Andocktor

arwus Luftschottanlagen

Selbst bei exakt angedocktem LKW bleibt der Übergangsbereich zwischen Fahrzeug und Lagerhalle nicht vollständig dicht. Über schmale Spalten entweicht kalte Luft aus der Halle, während warme und feuchte Außenluft eindringt. Dieser stetige Luftaustausch führt zu Energieverlusten, Temperaturschwankungen und höherer Belastung der Kälteanlage.

Die Thermografie zeigt eindrucksvoll: Mit aktivierter Luftschottanlage wird der Wärmeaustausch wirkungsvoll unterbunden – die Temperaturzonen bleiben stabil getrennt.

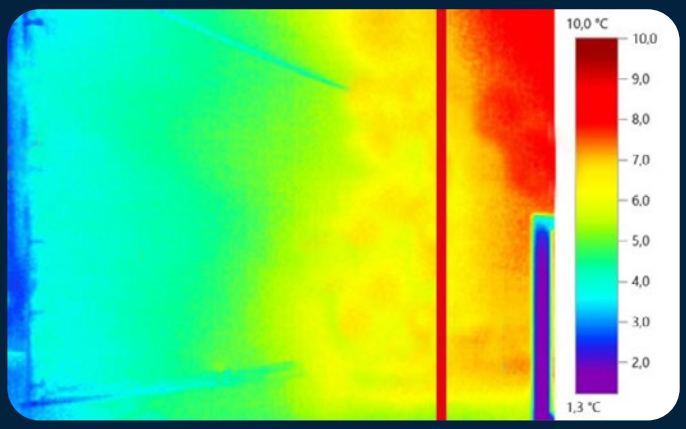
RAHMENBEDINGUNGEN VOR ORT

Der LKW ist am Tor angedockt. Es ist ein Dichtungssystem zwischen LKW und Bauwerk vorhanden. Am Tor ist innenliegend eine arwus-Luftschottanlage mit links und rechts stehender Düse verbaut.

BEREICH	TEMPERATUR	REL. FEUCHTE
Außen	26,2°C	47,8 %
Innen (Halle)	4,7 °C	78 %
Angedockter LKW *Werte im Ladebereich	12,9°C	60 %

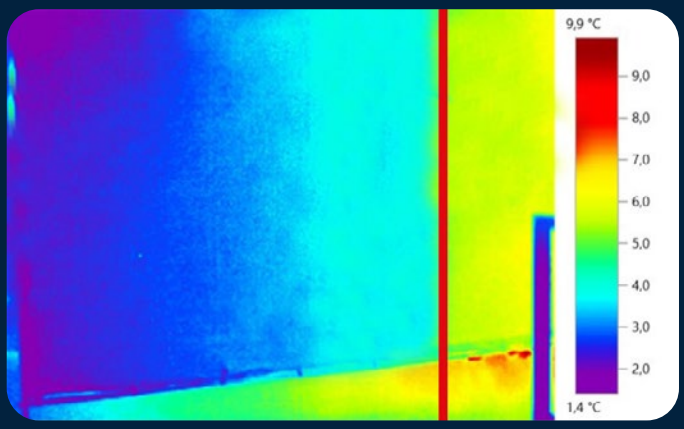
THERMOGRAFISCHE AUSWERTUNG

Ohne Luftschottanlage



Thermografieaufnahme ohne Luftschottanlage

Mit Luftschottanlage



Thermografieaufnahme mit Luftschottanlage

Die rote Linie markiert den Ausblas der Luftschottdüse.

- Luftschottanlage ausgeschaltet
- Deutlicher Wärmeeintrag aus dem Außenbereich
- Kaltluft in der Halle entweicht sichtbar

- Luftschottanlage in Funktion
- Luftstrom aus der Anlage bildet wirksame Barriere
- Luftaustausch nahezu vollständig unterbunden

ERGEBNIS

Die Thermografie belegt: Mit aktivierter Luftschottanlage wird der Wärmeeintrag am Andocktor deutlich reduziert. Die verschiedenen Temperaturbereiche bleiben stabil von einander getrennt.

Fazit: arwus-Luftschottanlagen am Andocktor steigern die **Energieeffizienz** messbar und senken dauerhaft die **Betriebskosten**.